



Bieler Tagblatt
2501 Biel
032/ 321 91 11
www.bieler.tagblatt.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 25'181
Parution: 6x/semaine

N° de thème: 721.50
N° d'abonnement: 1077879
Page: 18
Surface: 21'276 mm²

Der Hecht auf der Flasche

Das **Emblem** sieht man auch schon mal in der Zürcher Altstadt. Nun gibt es das Emblem «koeder» auf Bieler Weinflaschen.

Am Samstag präsentierte Koeder in den Bieler Pasquart-Reben seine speziell für den Rebenverein gestaltete Sonderedition: 40 Weinflaschen wurden von Koeder etikettiert, jede Etikette ist ein Unikat und einzeln nummeriert. Die 40 Etiketten wiederum ergeben ein Gesamtbild.

Ebenfalls teil dieser Kunstaktion ist die gegenwärtige Schaufensterdekoration bei Spoerri Optik an der Bieler Nidaugasse.

Getreu den Regeln der klassischen Markentechnik folgend, arbeitete «koeder markenkult» auch für diese beiden Aktionen ausschliesslich mit seinem stilisierten Hecht, welcher zu einem Hechtschwarm vervielfältigt wurde. Dies garantiert einen hohen Wiedererkennungswert, das heisst, der Betrachter kann das Logo innert kürzester Zeit aus dem Langzeitgedächtnis abrufen und dem Absender zuordnen, wie Koeder ausführte.

Koeder begann seine samstagsvormittäglichen Ausführungen ganz am Ursprung des «Brandings». Er verwies auf die nordamerikanischen Farmer, welche zur Unterscheidung ihrer Tiere



Die Marke auf der Flasche: «koeder» zielt die Etikette von 40 Weinflaschen der Pasquart-Reben.

Bild: Tobias Anliker

ein im Feuer erhitztes Brandeisen einsetzen und damit ihre Tiere markierten. Sodann spann Koeder den Faden weiter zum von der heutigen Gesellschaft zelebrierten Markenkult und führte Beispiele zur Konkretisierung des immateriellen Markenwerts aus: «Warum fährt der Top-Manager, der von seinen Mitarbeitenden das Äusserste an Effizienz verlangt, einen zweisitzigen Sportwagen, der 20 Liter Treibstoff auf 100 km konsumiert und nicht einmal einen Kofferraum hat?», fragte Koeder. Oder warum bezahlt ein Lehrling mehr als 600 Euro für eine LV-Taschen und ist erst noch stolz darauf? Diese und andere Markenbeispiele gab Koeder zum Besten, nicht ohne

auch seine eigene Markengeschichte «koeder» in die Präsentation einzuspinnen. Schliesslich ging es ja auch darum, die 40 Flaschen «koeder»-Wein unter die Leute zu bringen.

Am 15. Oktober 2011 wird in den Pasquart-Reben das Winzerfest zelebriert. Dann kann das Gesamtkunstwerk Koeders zum letzten Mal bestaunt werden, bevor die Flaschen an die einzelnen Käufer gehen.

Inzwischen hat sich bei Koeder bereits ein weiterer Weinbauer für die Kreation einer Etikette gemeldet. Koeder überlegt sich gegenwärtig noch, ob er für den Jahrgang 2012 wieder bei einer seeländischen Weinedition mitmachen will.